Die zusammenfassende Meldung - ZM

Die Zusammenfassende Meldung dient dem **Informationsaustausch der EU-Mitgliedstaaten**. Am Binnenmarkt beteiligte Unternehmer haben monatlich/vierteljährlich (zusätzlich zur Umsatzsteuervoranmeldung) eine Zusammenfassende Meldung bei ihrem Finanzamt einzureichen. Darin sind die UID-Nummern der jeweiligen Geschäftspartner samt dem Gesamtwert aller Lieferungen/sonstigen Leistungen für den Meldezeitraum anzugeben.

Wann ist eine ZM abzugeben?

Eine ZM ist immer dann abzugeben, wenn Sie folgende Lieferungen bzw Leistungen ausführen:

- **Inneregemeinschaftliche Lieferungen**
- **Inneregemeinschaftliches Verbringen**
- **Dreiecksgeschäfte**
- **NEU ab 1.1.2010: Sonstige grenzüberschreitende Leistungen**
österreichischer Unternehmer an andere EU-Unternehmer, jedoch nur dann, wenn das **Empfängerortprinzip zur Anwendung kommt**

Meldezeitraum

Die Angaben sind in jenem Meldezeitraum zu machen,

- **in dem die Rechnung über eine ig. Lieferung ausgestellt wird**, spätestens jedoch für den der Lieferung folgenden Meldezeitraum
- **in dem eine sonstige Leistung ausgeführt wird**
lt. BMF aus Vereinfachungsgründen in dem Monat, in dem das Entgelt vereinnahmt wird

Frist

Im Gegensatz zur UVA ist die ZM bereits bis zum Ablauf des auf den Meldezeitraum folgenden Kalendermonats an das Finanzamt zu übermitteln. Diese verkürzte Frist gilt für alle Meldezeiträume ab 2010. Für Meldezeiträume bis 6/2010 gibt es eine **Toleranzfrist**, sodass die ZM wie bisher bis zum 15. des zweitfolgenden Monats übermittelt werden kann.

Sanktionen

Verspätungszuschlag bis zu 1 % aller Bemessungsgrundlagen, maximal € 2.200,--.

Hinweis: Wir haben die vorliegende Information mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, ersuchen aber um Verständnis dafür, dass sie weder eine persönliche Beratung ersetzen kann noch dass wir irgendeine Haftung für deren Inhalte übernehmen können.